

Vorliegende Art, die nur in einem Stück bekannt ist, steht der gemeinen *L. pabulinus* am nächsten und gehört zu derselben Unterart *Lygocoris* Reut. Von *L. pabulinus* unterscheidet sie sich durch das viel kürzere Pronotum, durch den breiteren Halsring, das glatte unpunktete Schildchen, die Farbe des Pronotum, der Antennen usw.

Kaukasus, Gagri, an der Küste des Schwarzen Meeres (Luther) 1 ♀.

Camptobrochis pilipes Reut. (Fig. 3.)

Reuter: Öfv. Finsk. Vet. Soc. Förh. 21, p. 201.

Oshapin: Зоогеографический характер фауны полужестокрыльях Туркестана (Записк. Русск. Геогр. Общ. Т. XXIII, № 1, С.-Петербургъ, 1891 г.).

Reuter: Hemiptera Gymnocerata Europae, Tom 5, p. 38.

♂: Körper gelb, mit dunkleren Flecken, fein behaart, Oberseite stark punktiert.

Kopf mit den grossen Augen sehr breit, die Vorderecken des Pronotum weit überragend; Augen schwarz; Antennen mit feinen, anliegenden Härchen und längeren, leicht abfallenden Haaren besetzt, erstes Glied braun, zweites der ganzen Länge nach gleich dick, so dick wie das erste, 2 mal länger als dieses, im Spitzendrittel dunkler, drittes und viertes je so lang wie das erste, dunkelgefärbt.

Pronotum hauptsächlich braungelb, stark schwarz punktiert, mit schwachem Mediankiel, an den Seiten des Vorderteils mit ziemlich langen Haaren besetzt, am Hinterrande doppelt so breit wie am Vorderrande; Halsring gelb; im Vorderteil der Pronotumscheibe zwei seitliche, glänzend schwarze Flecken, zwischen diesen ein hellgelbes glattes kleines Dreieck.

Schildchen schwach quergestrichelt, braun, die Medianlinie, die Spitze und die Vorderecken gelb.

Flügeldecken halbdurchsichtig, gelblich mit dunkelbraunen Punkten; Clavus an der Basis und in der Spitze braun; Corium an der Basis, vor der Mitte und dicht vor der Spitze mit dunklen Querbändern; Spitzenhälfte des Cuneus angedunkelt, Membran weiss, Adern schwarz.

Brust rostbraun, Orificien hellgelb, Hüften gelb; Beine fein behaart, gelb, Schenkel vor der Spitze und Schiene an der Basis mit dunklem Ring, die zwei ersten Glieder der Hintertarsen etwa gleichlang, gelb, das dritte angedunkelt.

Länge: 4,5 mm; Breite: 2 mm.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch hellere Körperfarben, durch kleinere Augen und durch schmäleres, an der Spitze verdicktes zweites Antennenglied.

Von der obenbeschriebenen in Turkestan vorkommenden Art wurde ein ♂-Stück von C. Ahnger in Taschkent gefunden.

Omocoris n. gen.

Körper länglich, parallelseitig, mit kleinen anliegenden Härchen recht dicht besetzt.

Kopf leicht abgedacht, länglich 5-eckig; Scheitel und Stirn gleichmässig schwach gewölbt, jenes hinten sehr schwach gerandet; Augen nicht den Vorderrand des Pronotum berührend, kugelig, nur wenig